



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Pressemitteilung

Datum 30.11.15

Ansprechpartner Harald Höflich

Durchwahl 0711 126-1223

Für Rückfragen und Terminabsprachen 0711 92579-0

Viertklässler auf der Jagd nach Energiedieben

Rund 1.550 Grundschulklassen hat Energie-Detektiv "Ede" in den vergangenen sieben Jahren in Baden-Württemberg besucht. Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft vermittelt er Viertklässlern Wissenswertes über das Energiesparen sowie über erneuerbare Energien. Inzwischen hat er über 32.000 Schülerinnen und Schüler zu "Junior-Energie-Detektiven" ausgebildet. Heute stattete Ede der Reissachsule in Stuttgart-Weilimdorf seinen dritten Besuch ab, dieses Mal gemeinsam mit Umweltminister Franz Untersteller, der voll des Lobes über diese seit Jahren erfolgreiche Schulaktion ist.

„Die Energiewende kann nur gelingen, wenn wir in Zukunft deutlich weniger Energie verbrauchen als dies derzeit der Fall ist. 1.550 besuchte Klassen ist eine stolze Zahl, Ede zeigt den Schülerinnen und Schüler auf überzeugende Weise, wie sie verantwortungsvoll mit Energie umgehen können“, erklärte der Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Franz Untersteller. Die Nachfrage der Schulen an der Mitmach-Aktion des Umweltministeriums sei seit Jahren enorm und die Resonanz von Lehrern und Schülern ausgesprochen positiv.

Seit Oktober 2009 wird die erfolgreiche Mitmach-Aktion Grundschulen im Land kostenlos angeboten. Zeitweise sind mehrere Ede-Detektive gleichzeitig unterwegs, um der Nachfrage gerecht zu werden. Die Schulaktion dauert vier Schulstunden, in denen die Mädchen und Jungen zu Junior-Energie-Detektiven ausgebildet werden. Sie erforschen, wo im Alltag Energie benötigt wird und wie fossile Energieträger durch erneuerbare Energie ersetzt werden können. Mit Messgeräten überprüfen sie die Temperatur an unterschiedlichen Stellen im Klassenzimmer sowie den Strombedarf verschiedener Elektrogeräte und entlarven gemeinsam Energiediebe, die beispielsweise in Radioweckern, elektrischen Zahnbürsten oder Spielkonsolen stecken. Sie messen auch den Stromverbrauch und die Helligkeit verschiedener Lampentypen. Im zweiten Teil erfahren die Schülerinnen und Schüler bei Versuchen, wie die Energie aus Wind, Wasser, Sonne und Biomasse genutzt werden kann. Jedes Kind erhält unter anderem ein Detektiv-Heft mit Informationen und Fragen zum Thema Energiesparen und erneuerbare Energien. Am Ende der Ausbildung werden die Kinder mit einer Urkunde belohnt.

Die Inhalte der Schulaktion, die vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt wird, nehmen Bezug zum Bildungsplan für Grundschulen. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft erhofft sich, dass die Schul-Aktion auch in die Haushalte der Eltern hinein wirkt. Jede Schule erhält ein Energiemessgerät, das die Kinder auch für zu Hause ausleihen können, um den Energiedieben auf die Spur zu kommen.

Mehr Infos über die Aktion und den Wettbewerb stehen im Internet unter www.ede-bw.de.

